Schweiz. Gewerbeverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 3

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVIII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. April 1902.

Wochenspruch: Drei Dinge den Meister machen sollen: Wissen, Können und Wollen.

Schweiz. Gewerbeverein.

(Mitteilung des Sekretariates.)

Sicherstellung der Forderungen der Bauhandwerker.

B.-J. In Heft XIX der gewerblichen Zeitfragen (Verlag des Schweizer. Gewerbevereins Bern, in Kommission bei Büchler & Cie., Bern) sind zwei Arbeiten veröffentlicht: „Die Lage des schweiz. Baugewerbes und Notwendigkeit eines gesetzlichen Schutzes ihrer Forderungen" von Ed. Boos-Jegher, Sekretär des Schweizer. Gewerbevereins, und „Das gesetzliche Pfandrecht für die Forderungen der Bauhandwerker und Unternehmer im Vorentwurf des Schweizer. Civilgesetzbuches", von Th. Hellmüller, Oberrichter in Bern. Beigegeben ist die Enquete über die Lage des Baugewerbes, welche der Schweizer. Gewerbeverein im ganzen Land veranlaßt hat. Sie enthält Antworten aus 21 Kantonen.

Verbandswesen.

Der Schweizer. Schlossermeisterverband hat seine diesjährige Delegierten-Versammlung auf Sonntag den 29. Juni nach Genf angesetzt. Unmittelbar daran schließt sich die Hauptversammlung der eigenen Unfallkasse.

Verschiedenes.

An der st. gallischen kantonalen Lehrlingsprüfung, die Ende letzter Woche in St. Gallen stattfand, beteiligten sich insgesamt 120 Lehrlinge und 8 Lehrtöchter aus allen Bezirken dieses Kantons. Sonntag nachmittags fand bei zahlreicher Beteiligung von Lehrlingen und Vertretern des Handwerker- und Gewerbestandes im „Schützengarten" die Diplomerteilung statt. Es konnten sämtliche Lehrlinge und Lehrtöchter diplomiert werden. Medaillen wurden 27 verabfolgt. An der Prüfung waren 34 Berufsarten vertreten und wirkten 65 Fachexperten mit.

† Friedrich Gerber, Kupferschmied in Langnau (Emmenthal). Der Schnitter Tod hat abermals Umschau gehalten und diesmal einen Freund aus dem Handwerker- und Gewerbestand im Mannesalter von bald 44 Jahren dahingerafft. Es betrifft dies Friedrich Gerber, Kupferschmied im Oberdorf. Es wäre demselben, nachdem nun seine Kinder herangewachsen, ein längeres Leben zu gönnen gewesen. Gerber übernahm s. Z. das Geschäft von J. U. Niederer, bei welchem er auch seine Lehrzeit durchgemacht, und brachte dasselbe, namentlich in der Käsekessi-Fabrikation, auf eine hohe Blüte, so daß er an den Ausstellungen in Bern anno 1895 und Genf 1896 mit der silbernen Medaille bedacht wurde. Auch der Gemeinde, in der Spendbehörde und der Feuerwehr leistete er seine Dienste, wie er seiner Zeit auch der Militärmusik als Dirigent vorstand. Die mehrfachen